

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	X
Erster Teil: Grundlagen	3
A Gegenstände der Betriebswirtschaftslehre	5
I Das Erfahrungsobjekt	5
a) Erste Abgrenzungen	5
b) Die Differenzierung nach Betriebstypen	6
c) Die Bestimmungsfaktoren des Betriebsgeschehens	8
II Das Erkenntnisobjekt	11
III Die Abgrenzung der Betriebswirtschaftslehre von den Nachbardisziplinen	13
IV Die Gliederung der Betriebswirtschaftslehre	14
V <i>Literaturhinweise zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre: Nachschlagewerke, Zeitschriften und Lehrbücher</i>	16
VI <i>Kontrollfragen und -aufgaben</i>	
B Zur Methodologie der Betriebswirtschaftslehre	19
I Die Ziele betriebswirtschaftlicher Forschung	19
II Zur Bedeutung des Betriebsziels „Gewinnmaximierung“	20
Exkurs: Gewinnstreben in der Sozialen Marktwirtschaft	21
III Eine spezifische Erkenntnis methode: Modelltheoretisches Vorgehen ..	23
IV Zur Gültigkeit betriebswirtschaftlicher Aussagen	26
V <i>Weiterführende Literatur</i>	27
VI <i>Kontrollfragen und -aufgaben</i>	27

Zweiter Teil: Ausgewählte Problemkreise	29
A Finanzierung	30
I Der Finanzierungs begriff	30
II Die Gegenstände der Finanzierungstheorie	31
III Die Bedeutung der Finanzierungstheorie für den Juristen	32
IV Ausgewählte finanzierungstheoretische Zusammenhänge	33
a) Finanzplanung	33
b) Die Finanzierungsformen	38
c) Die Wahl zwischen der Ausgabe „junger Aktien“ und der Ausgabe einer Industrieobligation	42
d) Die finanzwirtschaftliche Bedeutung von Abschreibungen, erläutert am Kapitalfreisetzungseffekt	47
1. Vorbemerkungen	47
2. Ein Beispiel zum Kapitalfreisetzungseffekt	48
e) Finanzwirtschaftliche Entscheidungen anlässlich einer Sanierung	50
V <i>Weiterführende Literatur</i>	55
VI <i>Kontrollfragen und -aufgaben</i>	56
B Investition	57
I Der Investitionsbegriff	57
II Die Gegenstände der Investitionstheorie	58
III Die Bedeutung der Investitionstheorie für den Juristen	58
IV Beispiele investitionstheoretischer Problemlösung	59
a) Die Bestimmung der Vorteilhaftigkeit eines einzelnen Investitionsvorhabens	59
1. Die Bestimmungsgründe der Vorteilhaftigkeit	59
2. Kapitalwert und Kapitalwertmethode als Instrumente der Vorteilhaftigkeitsbestimmung	62
b) Die Wahl zwischen zwei Investitionsvorhaben	68
1. Die Berücksichtigung von Differenzinvestitionen	68
2. Der Zusammenhang zwischen der Rangfolge von Investitionsvorhaben und Kalkulationszinsfuß	72
c) Die Zusammenstellung von Investitionsprogrammen	74
1. Vorbemerkungen: Der interne Zinsfuß als ein weiteres Vorteilhaftigkeitsmaß	74
2. Ein Beispiel zur Zusammenstellung von Investitionsprogrammen	75
V <i>Weiterführende Literatur</i>	79
VI <i>Kontrollfragen und -aufgaben</i>	79

C Organisation	82
I Der Organisationsbegriff	82
II Die wichtigsten Probleme der Organisationstheorie	86
III Die Bedeutung der Organisationstheorie für den Juristen	86
IV Zwei organisatorische Probleme	87
a) Möglichkeiten der Einschränkung informeller Organisation in der öffentlichen Verwaltung	87
1. Einleitung	87
2. Formen verwaltungsintern wirkender informeller Organisation	88
3. Die Ursachen der informellen Organisation in der öffentlichen Verwaltung	89
4. Diskussion verschiedener Reformvorschläge	91
5. Zusammenfassung	95
b) Organisation des Tourenplans eines Lieferwagens	96
V <i>Weiterführende Literatur</i>	102
VI <i>Kontrollfragen und -aufgaben</i>	102
D Personal	105
I Personalwirtschaftliche Grundfragen	105
II Die Bedeutung personalwirtschaftlicher Fragen für den Juristen	106
III Beispiele personalwirtschaftlicher Probleme	107
a) Finanzielle Anreize für den öffentlichen Dienst	107
1. Einleitung	107
2. Grobskizze eines finanziellen Anreizsystems für den öffentlichen Dienst	108
3. Möglichkeiten und Grenzen der Verwirklichung des Anreiz- systems	110
(aa) Das Meßproblem	110
(bb) Die optimale Höhe von Belohnungen	114
(cc) Finanzielle Anreize und das Prinzip der Sachbezogenheit	115
(dd) Gestaltungsspielräume für das individuelle Leistungs- verhalten	116
(ee) Politische Hindernisse	116
(ff) Ergebnisse	117
b) Der unerwünschte Mitarbeiter. Ein praktischer Fall	118
1. Darstellung des Falles	118
2. Diskussion verschiedener Lösungsmöglichkeiten	122
IV <i>Weiterführende Literatur</i>	127
V <i>Kontrollfragen und -aufgaben</i>	128

E Absatz	129
I Begriffliche Abgrenzung der Absatztheorie	129
II Die Gegenstände der Absatztheorie	129
III Die Bedeutung der Absatztheorie für den Juristen	130
IV Ausgewählte Elemente der Absatztheorie	131
a) Die Absatzinstrumente	131
1. Vorbemerkung	131
2. Absatzmethoden	132
3. Produkt- und Sortimentsgestaltung	133
4. Werbung	133
5. Preispolitik	134
b) Marktformen und -verhaltenweisen	136
c) Die Preis-Absatz-Funktion	140
1. Die Aussagen der Preis-Absatz-Funktion	140
2. Die empirische Bestimmung von Preis-Absatz-Funktionen	142
d) Die Elastizität der Absatzmenge in bezug auf den Preis	144
1. Vorbemerkung	144
2. Die Preiselastizität	144
3. Die Kreuz-Preis-Elastizität	148
V Beispiele absatzpolitischer Problemlösungen	151
a) Die Bestimmung gewinnmaximaler Mengen und Preise	151
b) Preisdifferenzierung: Ein Beispiel	158
VI <i>Weiterführende Literatur</i>	166
VII <i>Kontrollfragen und -aufgaben</i>	167
F Buchführung und Bilanzierung	169
I Einige Abgrenzungen	169
II Die Bedeutung von Buchführung und Bilanzierung für den Juristen	170
III Grundlagen	171
a) Von der Eröffnungs- zur Schlußbilanz: Elementare Buchführungs- technik	171
1. Die Grundzüge der Bilanz	171
2. Die Ableitung der Konten aus der Eröffnungsbilanz	174
3. Einige Buchungsbeispiele	176
4. Weitere Buchungsbeispiele (Buchungen auf Erfolgskonten)	179
5. Die Entwicklung der Jahresbilanz aus der Buchführung	184
b) Überblick über wichtige Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung	188
1. Zur Notwendigkeit von Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzie- rung	188
2. Das Realisationsprinzip	189
3. Das Imparitätsprinzip	190

4. Sonstige Bilanzierungsprinzipien	192
5. Zur Nachprüfbarkeit der Rechnungslegung	193
IV Probleme aus der Bilanzierungspraxis	195
a) Die Problematik der Rückstellungsbilanzierung, dargestellt an einem praktischen Beispiel	195
1. Die Bildung einer Prozeßrückstellung	195
2. Die Bedeutung von Ermessensspielräumen	197
3. Interessengegensätze bei der Rückstellungsbilanzierung	199
4. Ergebnis	200
b) Die Bilanz als Informationsbasis bei Überschuldung	201
V <i>Weiterführende Literatur</i>	204
VI <i>Kontrollfragen und -aufgaben</i>	205
G Kostenrechnung	207
I Begriffliche Abgrenzung	207
II Zwecke der Kostenrechnung	209
III Die Bedeutung der Kostenrechnung für den Juristen	210
IV Die Grundzüge der Deckungsbeitragsrechnung	211
a) Vorbemerkungen	211
b) Ein Zahlenbeispiel	212
1. Die Bedingungen	212
2. Grundrechnung und Ermittlung der Deckungsbeiträge	213
3. Einige Auswertungsmöglichkeiten	215
c) Wichtige Unterschiede der Deckungsbeitragsrechnung zur traditio- nellen Kostenrechnung	221
V Kostenkurven	225
a) Vorbemerkungen	225
b) Der Fall der linearen Gesamtkostenkurve	225
c) Der Fall der nichtlinearen Gesamtkostenkurve	229
VI <i>Weiterführende Literatur</i>	233
VII <i>Kontrollfragen und -aufgaben</i>	234
Abkürzungsverzeichnis	236
Literaturverzeichnis	238
Namensverzeichnis	247
Sachverzeichnis	250